

Peretti Pier Damiano

Vorname: Pier Damiano

Nachname: Peretti

erfasst als: InterpretIn KomponistIn AusbilderIn RedakteurIn

Genre: Klassik Neue Musik

Subgenre: Alte Musik Klassische Moderne Modern/Avantgarde Romantik

Instrument(e): Orgel

Geburtsjahr: 1974

Geburtsort: Vicenza

Geburtsland: Italien

Website: [Pier Damiano Peretti](#)

Stilbeschreibung

"Ob interpretierend oder komponierend, wurde mein Umgang mit Musik von Beginn an von Orgel, menschlicher Stimme und Kirchenräumen gelenkt; so stellen für mich Bildhaftes, Wortbezogenes und Rituelles nach wie vor zündende Inspirationsquellen dar. Neben ersten Erfahrungen mit dodekaphonen bzw. seriellen Stilmitteln war dabei insbesondere die Musik Olivier Messiaens und Michael Radulescus prägendes Vorbild. Entscheidende Impulse gewann ich zudem aus Werk und Denken u. a. von György Ligeti, Hans W. Henze, Morton Feldman und Wolfgang Rihm sowie der Auseinandersetzung mit früheren Epochen und anderen Kunstformen.

Die Erkenntnis, dass im schöpferischen Prozess der Intellekt, im Gegensatz zur Sinnlichkeit, stets unausschaltbar bleibt, lässt mich heute Konstruktion eher als Resultat denn als Auslöser des Komponierens entdecken, als "abtastende" Sortierung von bereits Erfundenem - die Sprachmittel kristallisieren sich dabei aus dem jeweils Auszudrückenden heraus, nie umgekehrt. Synthetisches Zueinanderbringen von Geschichte und Gegenwart betrachte ich, fern jeglicher Berührungängste, als dankbare ästhetische Herausforderung."

P.D. Peretti (2009)

Ausbildung

1990 - 1995 Vicenza Conservatorio A. Pedrollo: Orgel, Klavier, Komposition (Antonio Cozza)

1995 Diplom "Organo e composizione organistica"

1996 - 1998 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Orgel
[Tachezi Herbert](#)

1998 - 2002 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Orgel
[Radulescu Michael](#)

2000 - 2002 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien
Komposition [Suppan Wolfgang](#)

2001 - 2002 [Hochschule für Musik und Theater Hamburg](#) Hamburg ERASMUS-
Studienaufenthalt (Wolfgang Zerer, Pieter van Dijk) Orgel

2002 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Diplom
"Konzertfach Orgel" mit Auszeichnung Orgel

2012 Bologna Accademia Filarmonica di Bologna: Komposition (Azio Corghi)
diverse Meisterkurse (L. F. Tagliavini, H. Vogel, J. van Oortmerssen, J. C. Zehnder,
P. Memelsdorff, R. Alessandrini u.a.)

[Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt](#) Darmstadt Kurse bei
Wolfgang Rihm, M. Stroppa, K. Lang, Brian Ferneyhough
Padua (Padova) / Italien Kompositionstudien (Wolfgang Dalla Vecchia)

Tätigkeiten

2002 - 2009 Hannover Hochschule für Musik und Theater Hannover: ord. Prof. für
Orgel

2009 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien ord. Univ.
Prof. für Orgel

Artikelveröffentlichungen (u.a. über Frescobaldi, Buxtehude, Bach, Bettinelli)
europaweite Konzerttätigkeit als Organist (Wien, Paris - Notre-Dame, Edinburgh -
St. Giles Cathedral, Chartres - Cathédrale, Internationale Orgelwoche Nürnberg,
Göteborg - Örgryte Church, Alkmaar - Grote St. Laurenskerk, Minsk - Belarusian
State Philharmonic, Manchester - Bridgewater Hall, Haarlem - St. Bavo, Festival de
Vitoria, Graz - Steirischer Herbst, Festival di Magadino, Moskau - Tschaikowsky
Saal, Bilbao - Palacio de Euskalduna, Festival Internazionale Città di Treviso)
weitere Auftritte im Wiener Konzerthaus, bei den Salzburger Festspielen
("Salzburg Contemporary") sowie sein Nord-Amerika-Debüt (Montreal, "Festival
des couleurs de l'orgue français")

Meisterkurse (u.a. Internationale Orgelwoche Nürnberg, Edinburgh Organ
Academy, Hochschule Stuttgart, GOART Göteborg, Krummhörner Orgelfrühling,
Norddeutschen Akademie Stade, Organeum Weener, Associazione Italiana
Organisti di Chiesa)

Rundfunk- (ORF, BR, NDR, SR2) und CD-Aufnahmen (Carrara, Ursina-Motette, IFO-
Records, Naxos)

Aufträge (Auswahl)

Aufträge u.a. von Le voci della città-Mailand, Ev. Luth. Stadtsuperintendentur
Hannover, Europäische Tage für Kirchenmusik-Darmstadt, Mädchenchor
Hannover, Christian Schmitt und Tatjana Ruhland, Guardini Stiftung-Berlin,

Cappella Musicale del Duomo di Bergamo, Norddeutsche Orgelakademie Stade, Ensemble Arcantus, Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik an der Musikuniversität Wien, Carinthischer Sommer, Company of Music, Musik am 12ten, Val Tidone Music Competitions etc.

Auszeichnungen

1997 Gewinn dreier 1. Preise bei italienischen Orgelwettbewerben

1999 als bisher einziger Italiener Gewinner der traditionsreichen St. Albans International Organ Competition (GB)

2004 2. Preis beim Internationalen Saarlouiser Orgelkompositionswettbewerb

[Mors et vita - für Trompete und Orgel](#)

2015 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#) Outstanding Artist Award für Musik (Komposition)

2015 Erster Preis beim International Music Tournament in Turin [Pièce extatique - für Altsaxophon und Klavier](#)

2017 1. Preis beim Internationalen Saarlouiser Orgelkompositionswettbewerb

[Zwei Psalmfragmente](#)

2017 2. Preis ex-aequo bei der "Val Tidone Int. Composition Competition 2017"

[Epigrammi palatini - für Klarinette](#)

2018 [Weimarer Frühjahrstage für zeitgenössische Musik](#) Zweiter Preis ex aequo

und Publikumspreis [Abglanz und Schweigen - für Sopran \(auch elektronisch verstärkt\) und Orchester](#)

weitere Auszeichnungen bei diversen internationalen Orgelwettbewerben (Pretoria, Hamburg, Innsbruck, Bologna, Toulouse)

Pressestimmen

13. Februar 2010

"Peretti legte mit seiner biblischen Szene "Im Todesjahr des Königs Usija..." nicht nur dem Tenor Markus Schäfer, sondern auch dem Mädchenchor Hannover wirkungsvolle Passagen in die Kehlen. Mädchenchorleiterin Gudrun Schröfel hielt den Spannungsbogen dieses Auftragswerks zwischen dezenter Moderne und zeitlosem Engelsgesang, zwischen zarter Naivität und musikgeschichtlichem Bewusstsein geschickt aufrecht."

Hannoversche Allgemeine Zeitung

2009

"Urkräfte der Musik und gegenwartsbezogene kompositorische Mittel vereint Pier Damiano Peretti in seiner Vertonung der Sieben letzten Worte Jesu. Der Komponist nähert sich auf völlig eigenständige Weise der berühmten Textvertonung von Heinrich Schütz und schafft seinerseits unmittelbar berührende künstlerische Aussagen."

Musik und Kirche

2008

"Mit "Chromos" stellte sich der Künstler auch als Komponist vor: Wie sein gesamtes Spiel kontrolliert harmonisch, frei von allen Effekten und Extremen, basierend auf einer perfekten Technik und Klarheit."

Deister-Weserzeitung

2007

"Ich versuche zusammenzubringen, was meist in verschiedene Schubladen einsortiert wird, sagt Pier Damiano Peretti. Gegensätze zu versöhnen, das scheint ein Lebensthema des Musikers zu sein."

Hannoversche Allgemeine

2004

"[...] ein Protagonist und Interpret der Orgelmoderne von hohen Graden, der seinen Zuhörern zu der neuen Musik mühelos einen Zugang eröffnet und sie mit bisher "unerhörten" Klängen in seinem Bann hält."

Nordwest-Zeitung

1999

"Einer der repräsentativsten italienischen Konzertorganisten."

La Nazione

Links [Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#), [Musikverlag Alexander Mayer](#)